

Erfahrungsbericht Erasmus+ Auslandssemester in Cartagena

Im Rahmen meines Studiums Umweltingenieurwesen an der Hochschule Darmstadt habe ich mich für ein Auslandssemester an der Universidad Politécnica de Cartagena entschieden. Ausschlaggebend für meine Wahl waren insbesondere das Partnerschaftsabkommen EUT+ und die Lage im Süden von Spanien.



Der Bewerbungsprozess verlief teilweise aufwendig, da es den gleichen Studiengang nicht an der Partnerhochschule in Cartagena gibt. Zunächst musste ich Module aus dem Angebot der Partnerhochschule herausuchen, die thematisch zu meinem Studiengang passen und habe dafür in verschiedenen Fachbereichen gesucht. Die Abstimmung mit den international Offices der beiden Hochschulen und den Auslandsbeauftragten war dementsprechend herausfordernd. Ich habe dennoch viel Hilfsbereitschaft und Verständnis von beiden Seiten erfahren.

Die Wohnungssuche gestaltete sich durch Suchplattformen wie idealista sehr einfach. Zudem hat es geholfen, vor Beginn des Auslandssemesters Kontakt mit anderen Outgoings aus Darmstadt zu knüpfen. So konnte man sich bei der Wohnungssuche absprechen bzw. unterstützen. Das Wohnungsangebot in Cartagena ist sehr preisgünstig und groß und hat daher kein Problem dargestellt.

Die Einschreibung an der Universidad Politécnica de Cartagena erfolgte strukturiert anhand einer Anleitung, die man im Vorfeld erhalten hat, sie war zeitaufwendig aber insgesamt gut organisiert.

Während meines Aufenthalts belegte ich folgende Kurse: Food Microbiology, Ecosystem Degradation and Restoration Techniques, Irrigation and Drainage, Diagnosis and Agricultural Chemistry und Vegetable Crops. Inhaltlich beschäftigten sich die Veranstaltungen zum großen Teil mit der Landwirtschaft und Flächenrenaturierung in Spanien. Es erfolgten zahlreiche Exkursionen zu landwirtschaftlichen Betrieben und Minen rund um Cartagena. Des Weiteren fanden viele Vorlesungen in Laboren statt und insgesamt waren die Vorlesungen sehr praxisnah.

Im Vergleich zur Hochschule in Darmstadt war das Lehrniveau vergleichbar hoch. Besonders positiv fiel mir auf, dass die Professoren sehr engagiert waren, man durch kleine Gruppen einen sehr persönlichen Kontakt zu den Lehrpersonen hatte und die Vorlesungen sehr interaktiv gestaltet waren. Die Vorlesungen wurden auf Englisch abgehalten und es gab keine Sprachbarrieren. Die Prüfungsformen bestanden sowohl aus Berichten, Laboren, Vorträgen und Prüfungen. Insgesamt bewerte ich die Lehrveranstaltungen als sehr gut strukturiert. Die Betreuung durch Dozierende und das International Office war sehr engagiert.

In meiner Freizeit habe ich in Cartagena vor allem Zeit am Strand und mit sportlichen Aktivitäten, die teilweise auch von der Hochschule organisiert wurden, verbracht. Cartagena bietet zahlreiche Möglichkeiten für Aktivitäten wie Museen, Clubs, Veranstaltungen, Cafés und Restaurants. Die Innenstadt ist immer belebt und bietet eine Menge Bars und Ausgehmöglichkeiten. Besonders gut gefallen hat mir das Festival „Carthagineses y Romanos“ welches die spanische Kultur und Geschichte der Stadt Cartagena zeigt.

Abschließend, war mein Auslandsstudium an der Hochschule in Cartagena eine sehr positive und lehrreiche Erfahrung und ich kann es jedem empfehlen. Insgesamt hat mich das Auslandssemester sowohl fachlich als auch persönlich weitergebracht. Ich würde ein Studium im Ausland jederzeit weiterempfehlen, da es die Möglichkeit bietet neue Kulturen kennenzulernen, selbstständiger zu werden und internationale Erfahrungen zu sammeln sowie eine neue Sprache zu lernen.

